



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina

PROVINZIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL  
Seziun Scores de Musiga Todfscas y Ladines

# LEISTUNGSABZEICHEN

Gültig ab 15.11.2018

## Informationen:

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule  
Fachgruppenleiter der Fachgruppe Steirische Harmonika, Zither, Hackbrett  
Günther Hopfgartner

Mobil: +39 337 1099696 – Bürozeiten  
E-Mail: [guenther.hopfgartner@schule.suedtirol.it](mailto:guenther.hopfgartner@schule.suedtirol.it)

[www.musikschule.it](http://www.musikschule.it)

H a c k b r e t t

# Mini, Bronze, Silber, Gold

## Anmeldung

Die Anmeldung zu den praktischen Prüfungen erfolgt, abhängig von der angebotenen Prüfungssession, innerhalb Ende Februar bzw. Ende Oktober eines jeden Jahres über die Sekretariate der Musikschulen der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule. Der genaue Zeitplan wird 2 Wochen vor der jeweiligen Prüfung auf der Homepage des Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule ([www.musikschule.it](http://www.musikschule.it)) veröffentlicht.

## Zulassung/Ausschließungsgrund für Bronze, Silber und Gold

Anmeldungen von Personen, welche einen Lehrauftrag im betreffenden Prüfungsfach an Südtiroler Musikschulen haben, werden nicht zugelassen.

Die bestandene Theorieprüfung in Bronze, Silber und Gold ist integrierender Teil beim Erwerb des entsprechenden Leistungsabzeichens.

In der Regel legen die Kandidaten/innen den Prüfungsteil der Theorie vor der praktischen Prüfung ab.

Falls der Termin der praktischen Prüfung **vor** jenem der Theorie im gleichen Schuljahr liegt, kann die praktische Prüfung zuerst abgelegt werden.

Bei einer negativen Bewertung des Prüfungsteiles der Theorie bleibt die vorab positiv abgelegte praktische Prüfung gültig.

Tritt der/die Kandidat/in zum Prüfungsteil der Theorie unentschuldigt nicht an, dann verfällt die Gültigkeit der vorab positiv abgelegten praktischen Prüfung.

Die Ausgabe der Diplome und Ansteckzeichen erfolgt jedenfalls erst nach der Absolvierung beider Prüfungsteile.

## Die Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen werden auf Vorschlag der zuständigen Fachgruppenleiter/innen vom Landesmusikschuldirektor/von der Landesmusikschuldirektorin ernannt.

## Bewertung bei den Praxisprüfungen Mini, Bronze, Silber, Gold

- ausgezeichnete Erfolg
- sehr guter Erfolg
- guter Erfolg
- mit Erfolg
- nicht bestanden

Zwischen Theorie und Praxis findet keine Verknüpfung der Bewertung statt.

## Prüfungsprotokoll

Für jede/n Kandidaten/in wird ein Prüfungsprotokoll über die Prüfung angelegt, welches in der Landesmusikschuldirektion archiviert wird.

## Abschluss der Prüfung

**Bestanden:** Die Ergebnisse liegen an den Prüfungsorten und in der Landesmusikschuldirektion nach Abschluss der Prüfung auf. Die Kandidaten/innen erhalten anschließend an die Prüfung eine Urkunde und ein Abzeichen.

**Nicht bestanden:** Kandidaten/innen, die die Prüfung nicht bestehen, können erst im nächsten Schuljahr die Prüfung wiederholen.

# Mini

Spieldauer:	5-6 Minuten
Programm:	<p><b>1. Tonleitern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Tonleiter über 2 Oktaven in C–Dur mit Dreiklang.</li> <li>- Eine Tonleiter über 2 Oktaven in G-Dur mit Dreiklang.</li> <li>- Eine Tonleiter über 1 Oktave in F-Dur mit Dreiklang.</li> </ul> <p><b>2. Etüden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von „Pizz und Batt“ Bd. 1.</li> <li>Übungen Nr. 2 von Georg Schwenk oder Ländlerischer Tanz von K.H. Schickhaus Band 2.</li> </ul> <p><b>3. Vortragsstücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters</li> </ul>

# Bronze

Spieldauer:	ca.10 Minuten
Programm:	<p><b>1. Tonleitern</b> Der/Die Kandidatin zieht je eine Tonleiter in Dur und eine Tonleiter in Moll. <b>Tonleiter in Dur</b> mit Dreiklang: 3 # bis 3 b rechte Spielseite und linke Spielseite in größtmöglichem Umfang <b>Tonleitern in Moll</b> mit Dreiklang: natürlich, melodisch und harmonisch a-Moll, d-Moll über 2 Oktaven</p> <p><b>2. Blattspiel:</b> 8 Takte, Schlägelsatz vorgegeben 1 #, 1 b, einstimmig</p> <p><b>3. Etüden</b> Der/Die Kandidat/in wählt eine Etüde aus: - Jomelli: Gradus ad Parnassum Teil 1 K. H. Schickhaus - Tonleiter-Studie aus Schulwerk für Hackbrett von K. H. Schickhaus</p> <p><b>4. Vortragsstücke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Werk im Stil der Alten Musik im Schwierigkeitsgrad von: Minuetto aus Monza-Sonate C-Dur</li> <li>- 1 Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik</li> <li>- 1 Werk aus dem Bereich der neuzeitlichen Musik und Folklore wie beispielsweise „Traumgeschichten“ von Dorothea Hofmann Nr. 8 oder Nr.9, Eischerzen Band 2, Hg.: B. Mang</li> </ul>
Anmerkung:	<p>1. ist auswendig zu spielen.</p> <p>4. Eine Kopie der Noten wird der Kommission vorgelegt. Stücke dürfen auch mit Begleitung – seitens Lehrperson oder anderer Personen – vorgetragen werden.</p>

# Silber

Spieldauer:	ca. 20 Minuten
Programm:	<p><b>1. Tonleitern</b> Der/Die Kandidatin zieht eine Tonleiter in Moll und eine Kadenz in DUR</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Tonleitern in Moll 2 # bis 2 b über 2 Oktaven (wenn technisch möglich) mit Dreiklang</li><li>- einfache Kadenz in Dur 3 # bis 3 b</li></ul> <p><b>2. Blattspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 8 Takte mit leichter Zweistimmigkeit in einer Tonart von 1 # bis 1 b</li></ul> <p><b>3. Begleiten</b> eines Teiles im Stil der Alpenländischen Volksmusik (Juror/in spielt vor):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Begleitschema im 2/4 bzw. 3/4Takt, 3 # bis 3 b, Stufen I und V</li></ul> <p><b>4. Etüden</b> aus „Zehn Studien“ von Birgit Stolzenburg (Verl. Vieldreiundreißig) Nr. 9</p> <p><b>5. Vortragsstücke</b> Der/Die Kandidat/in wählt eines der drei folgende Werke aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Fantasie G. F. Händel (Solo oder Duo)</li><li>- Salterio Solo G. Reutter</li><li>- 1. Satz der Hackbrett Sonate G-Dur M. Chiesa</li><li>- Sonate</li><li>- 1 Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik</li></ul> <p>Der/Die Kandidat/in wählt eines der folgenden Werke aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Werk aus dem Bereich der Folklore wie beispielsweise Eisherzen Band 3, Hg.: B. Mang, Rudi Zapf</li><li>- 1 Werk aus dem Bereich der neuzeitlichen Musik wie beispielsweise Rhythm Snack von Barbara Schneider-Romen oder Andante von Harald Genzmer</li></ul>
Anmerkung:	<p>1. ist auswendig zu spielen. 4. Eine Kopie der Noten wird der Kommission vorgelegt. 5. Die Sonate und das Werk im Stil der Alpenländischen Volksmusik muss mit Begleitung vorgetragen werden.</p>

# Gold

Spieldauer:	ca. 30 Minuten
Programm:	<p><b>1. Tonleitern</b> Der/Die Kandidatin zieht eine der folgenden Tonleitern: - Tonleiter in Sexten in C-Dur, oder in F-Dur - Tonleiter in Terzen bis 3# und 3b</p> <p><b>2. Kadenz</b> Der/Die Kandidatin zieht eine Kadenz: - einfache Kadenz im Bereich des gesamten Quintenzirkels</p> <p><b>3. Begleiten eines gesamten Volksmusikstückes</b> (Juror/in spielt vor): - Begleitung eines ganzen Stückes (4# - 4b) aus dem Bereich der alpenländischen Volksmusik (I. IV. V. Stufe), Gattung: Boarischer, Walzer oder Marsch - Nachspiel (rein über das Gehör) eines 8 taktigen Motives (ein- oder zweistimmig; das Motiv wird mit dem Hackbrett vorgespielt)</p> <p><b>4. Etüde</b> - 1 Etüde wie beispielsweise die Studie 4 oder 7 von B. Stolzenburg oder Terzen Etüde von P. Angerer)</p> <p><b>5. Vortragsstücke</b> - Zwei Sätze aus einer barocken Sonate (z.B. Melchior Chiesa) sind mit Begleitung zu spielen - Ein Solowerk (z.B. Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria Constantina Voglerin oder Folias de Espagne Thema und Variationen) - Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert (z.B. Fantasie Nr. 1 von Josef Unterhofer) - Ein Stück aus dem Bereich der alpenländischen Volksmusik (mit Ensemble, bestehend aus mindestens einem weiteren Melodieinstrument und einem Begleitinstrument) - Ein Werk aus dem Bereich der neuen Musik oder Folklore (wahlweise mit oder ohne Begleitung), oder ein Solowerk (z.B. Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria Constantina Voglerin oder Folias des Espagne Thema und Variationen)</p>
Anmerkung:	Oberstufe 5. Die Noten müssen der Kommission in 3-facher Ausführung vorgelegt werden